

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Friedland!

Geht es Ihnen manchmal auch so, dass Sie das Gefühl haben, sich in einem schlechten Traum zu befinden?



Man schaut in die Zeitung, den Fernseher, ins Internet oder hört Radio und man hört oder liest entweder schlechte Nachrichten oder Informationen, die man eher für

einen Witz hält, wie zum Beispiel das Verhalten einiger amerikanischer Politiker nach der Wahl. Ich bin überrascht, dass ein moderner Staat mit einer langen demokratischen Tradition so lange für die Auszählung braucht. Auch der Umgang der Politiker untereinander hat mich erschreckt. Zu einer freiheitlichen Demokratie gehört für mich auch der respektvolle Umgang miteinander.

Unser demokratisches System hier hat sich bewährt und wir sollten weiter daran arbeiten! Nichts ist zementiert! Demokratie lebt von dem Engagement der Bürger! Mich würde es sehr freuen, wenn Sie Zeit und Interesse hätten sich für die CDU Friedland zu engagieren. Vielleicht haben Sie ja auch den

Gedanken, für den nächsten Gemeinderat zu kandidieren und die Gemeinde Friedland mitzugestalten. Sprechen Sie uns an! Gerade junge Menschen suchen wir! Auch in Corona-Zeiten sind wir für Sie da.

Apropos Corona. Viele schimpfen auf unsere Regierungen auf Landes- und Bundesebene. Ich denke, sie bemühen sich nach Kräften, die Lage in den Griff zu bekommen. Aber wir Bürgerinnen und Bürger haben auch sehr viel selbst in der Hand. Wenn wir die „AHA“-Regeln beachten, tragen wir elementar dazu bei, das Covid-19-Virus zu bekämpfen. Achten wir vor allem auf die, die besonders gefährdet sind, auch wenn das weiterhin erhebliche Einschränkungen im Alltag bedeutet. Es gilt die zurzeit geltenden Maßnahmen zu befolgen, wenn wir schnellstmöglich das Virus hinter uns lassen wollen, um wieder zu einem normalen Leben zurückzukehren. Viele Menschen leiden unter den derzeitigen Maßnahmen und sind von Existenzängsten geplagt. Die Verantwortung der Politik ist es, diesen Menschen eine hoffnungsvolle Perspektive zu geben, damit sich Gruppierungen, wie die sich zuneh-

mend radikalisierte „Querdenker“-Bewegung in unserer Gesellschaft nicht etabliert. Für mich gelten weiterhin die Rechte und Pflichten, die in unserem Grundgesetz verankert sind. Besonders jetzt benötigen wir aber einen reflektierten Umgang mit unseren freiheitlichen Grundrechten, denn nur so werden wir wieder zur alten Stärke zurückfinden. Achten wir also aufeinander und helfen einander. Das ist gerade in diesem Jahr besonders zu Weihnachten wichtig!

Die CDU Friedland wünscht Ihnen allen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Alles, alles Gute und Gottes Segen für 2021!



M. Frhr. v. Bodenhausen

Vorsitzender CDU-Gemeindeverband
Friedland



**Kommunalwahlen
2021** **Jetzt**
die Weichen für
die Zukunft stellen



Bericht aus der CDU-Fraktion

Liebe Friedländerinnen,
liebe Friedländer,

das Jahr 2020 wird uns allen sicherlich lange in Erinnerung bleiben und es wird uns auch noch vieles abverlangen.

Auch die Kommunalpolitik ist weiterhin davon betroffen. Es ist uns Kommunalpolitikern zwar erlaubt, sich zu Sitzungen und Besprechungen zu treffen. Ich bin jedoch der Meinung, dass auch wir uns an die Verordnungen und Regeln zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie halten und hier keinen Sonderstatus einnehmen sollten. Wir müssen neue Wege beschreiten und Besprechungen gegebenenfalls online durchführen.

Über den Sommer und im Frühherbst haben Sitzungen des Gemeinderats und der dazugehörigen Ausschüsse stattgefunden. Im Vorfeld wurde sich beraten und besprochen, sodass in den Sitzungen lange Diskussionen entbehrlich waren. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die anderen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit in dieser besonderen Zeit!

Das Wichtigste für uns alle ist die Gesundheit. Es ist daher auch verständlich, wenn einige Projekte, die uns und Sie, liebe Friedländerinnen und Friedländer, schon lange beschäftigen, noch etwas auf sich warten lassen müssen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir als CDU-Fraktion mit sehr viel Schwung und Elan die noch ausstehenden Angelegenheiten im neuen Jahr begleiten und voranbringen werden. Zuerst fällt mir der Hochwasserschutz in der Gemeinde ein. Hier war seitens der Gemeindeverwaltung bereits ein Informationstermin im November angesetzt, der

aber aus bekannten Gründen kurzfristig abgesagt werden musste.

Weiterhin steht das interkommunale Gewerbegebiet auf der Agenda. Auch hier werden wir den Prozess eng begleiten, vor allem auch darauf achten, dass, sobald es Fortschritte gibt, mögliche Informationen an Sie weitergegeben werden.

Momentan beraten wir uns zum Haushalt für das Jahr 2021. Hier werden wir keine Investitionen vorschlagen und beantragen. In diesem Jahr ist hier ebenfalls Zurückhaltung angesagt. Denn zum jetzigen Zeitpunkt kann niemand vorhersagen, wie sich die Haushalte des Landkreises, des Landes und auch des Bundes entwickeln werden. Davon ist auch der Haushalt unserer Gemeinde abhängig. Durch zahlreiche Maßnahmen wird von Seiten des Bundes und der Länder versucht, die Wirtschaft und viel andere Bereiche in jeglicher Hinsicht zu unterstützen. Wir verstehen es als unsere Aufgabe vor Ort zu helfen. Die Förderung der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde ist uns ebenso wichtig, wie die Unterstützung der Vereine, die im Jahr 2020 auch auf sehr vieles verzichten mussten. Hier wollen wir helfen.

Wir wollen auch deshalb keine größeren Investitionen für das neue Jahr, da es uns wichtig ist, dass die noch nicht umgesetzten Projekte in der Gemeinde in Angriff genommen und umgesetzt werden. Außerdem ist traditionell unser Ziel, dass zum Ende einer Wahlperiode die größten Projekte abgeschlossen sind, damit der folgende Gemeinderat unbelastet seine Arbeit und seine Ideen einbringen kann.

Momentan ist es für uns weiterhin wichtig, dass wir möglichst gut und gesund aus dieser Krise kommen.

Die Gesundheit von uns allen gilt es zu schützen. Dafür sind wir, vor allem aber auch jeder Einzelne von uns, verantwortlich.

Viele Grüße und bleiben Sie mit „Abstand“ gesund.



Hermann Capelle
Vorsitzender
der CDU-Fraktion im
Gemeinderat

Malerbetrieb Hoy



- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz
- Fachwerksanierung
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Dachgeschoss- u. Innenausbau

Ihr Partner seit 1921!

Tel. 05504 / 8130
Fax 05504 / 949669
Mobil 0170 / 4905970

37133 Friedland
Gedächtnisring 16

Landhaus
Biewald
HOTEL · RESTAURANTS · CATERING

weil's besser isst

Pflanz- und
Pflegearbeiten
Teich- und Zaunbau
Pflasterarbeiten



THIELE
Gartenbau

Stockhausen Tel. 05509 942506
thiele-gartenbau.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Vertrauensmann
Stefan Klute
Tel. 05592 999646
www.huk-friedland.de

Gemeindehaushalt 2021



In der Ratssitzung am 12. November brachte Bürgermeister Friedrichs den Haushalt 2021 ein. Sein Entwurf des Haushaltsplans weist ein Plan-Ergebnis von 1,3 Millionen Euro bei einem Plan-Investitionsvolumen von knapp 2,3 Millionen Euro aus. Diese Zahlen sind gleichermaßen ambitioniert wie beachtlich, müssen sie doch vor dem Hintergrund gelesen werden, dass – gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit – aus Vorsichtsgründen Einnahmen eher unterschätzt und Ausgaben eher überschätzt angesetzt werden sollten.

Es zeigt sich im Ergebnishaushalt sogar eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahresplanansatz um mehr als 200.000 Euro. Auf der Einnahmeseite wird mit einem signifikanten Rückgang

nes Multifunktionssportfeldes in Groß-Schneen (242.000 Euro) veranschlagt.

Sämtliche Maßnahmen sollen dabei innenfinanziert werden; es ist weder vorgesehen, zusätzlich Kredite aufzunehmen, noch werden die Hebesätze der Grund- oder Gewerbesteuer erhöht. Streitgegenständlich wird in den kommenden Haushaltsberatungen möglicherweise die Darstellung der Maßnahmen im Einzelnen sein. Dabei gilt es aber den Blick in die Zukunft zu richten: Ein Ausblick auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung macht deutlich, dass die zeitnahe Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen mit hohem Auszahlungsvolumen angezeigt ist. Infolge des Zensus 2022 wird sich ein neuerlicher starker Rückgang der amtlichen Einwohnerzahl einstellen, was einen gleichfalls spürbaren Rückgang der empfangen-

ab 2017 stehen noch aus – eine Überschussrücklage im unteren siebenstelligen Bereich akkumuliert werden, die als Verlustpuffer zur Verfügung steht.

Der Haushaltsplanentwurf ist auf der Homepage der Gemeinde Friedland zum Abruf bereitgestellt unter: <https://www.friedland.de/buergerservice/haushalt/haushalt-2021.html>

Dr. Sebastian Bause

*Vorsitzender des Ausschusses für
Finanzen und Personal*



der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen geplant, der jedoch durch außerordentliche Erträge aus Verkäufen von Anlagevermögen und Minderaufwendungen für Sozialleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse überkompensiert wird. An investiven Maßnahmen sind für 2021 unter anderem der Ausbau der Straße „Roter Berg“ in Stockhausen (662.000 Euro), der Krippenausbau in Friedland (346.000 Euro), Hochwasserschutzmaßnahmen in Niedernjesa (285.000 Euro) und der Bau ei-

nen Schlüsselzuweisungen nach sich ziehen wird. Auch die wichtige Einnahmeposition „Steuern“ ist unsicherer denn je. So erscheint es vernünftig, in der jetzigen Situation, die finanzielle Spielräume lässt, mit Augenmaß und Weitsicht in die kommunale Infrastruktur zu investieren. Der Ergebnishaushalt wird durch hohe Investitionen, die Abschreibungen in Folgejahren nach sich ziehen, in künftigen Jahren zwar unter Druck geraten, in der Vergangenheit konnte aber aller Voraussicht nach – die endgültigen Zahlen der Jahre

Gasthaus Wollenweber
Mahlmannstr. 13 · 37133 Lichtenhagen
Telefon 0 55 92 - 427

Rippchen & mehr

Aktuelle Infos und Speisekarten unter www.gasthaus-wollenweber.de

ELEKTRO TEAM M-E-T-Z

Hauptstr. 11 · 37133 Niedernjesa
Tel. 05509 1357 · Fax 05509 2690
elektro-team-metz.de

E | HANDWERK

Quentin-Transporte & Baustoffe GmbH
Tel. 05504 / 800-10

Über 30 Jahre

Ihr Spezialist
in Fassadenbeschichtung & Raumgestaltung

Heitmüller
Maler- u. Lackierermeister
Horst Heitmüller
Lappstraße 3 · 37133 Friedland/Groß Schneen
Telefon 05504-7790 · horst.heimmuel@t-online.de

Der „Niedersächsische Weg – Maßnahmenpaket für den Natur-, Arten- und Gewässerschutz“

Am 25.05.2020 unterzeichnete unsere Niedersächsische Landwirtschaftsministerin, Frau Barbara Otte-Kinast, den „Niedersächsischen Weg“. Das ist ein Meilenstein für das Agrarland Niedersachsen der hier manifestiert wird, sagt unser Landtagsabgeordnete Thomas Ehbrecht. Er war als stellvertretendes Mitglied im Agrarausschuss des Landes und im Arbeitskreis Landwirtschaft in die Gespräche einbezogen.

Damit einigen sich erstmals Naturschutzverbände, Landwirtschaft und Politik auf konkrete gemeinsame Ziele für eine Verbesserung des Natur- und Artenschutzes. Gemeinsam haben sich alle auf den Weg gemacht, um unser schönes Bundesland in seiner Vielfalt zu erhalten. Dafür kann man allen Beteiligten danken, sagt der Vorsitzende der Jägerschaft Duderstadt. Die Jägerinnen und Jäger sind auch als anerkannte Naturschützer immer wieder mit den Verbänden im Dialog, denn nur gemeinsam können wir hier etwas bewegen und mit dem „Niedersächsischen Weg und dem enthaltenen Maßnahmenpaket für den Natur-, Arten- und Gewässerschutz“ erreichen. Unsere Landwirte und Landwirtinnen

sind die geborenen Partner für diese Vereinbarung. Sie leben seit Generationen von und mit der Natur, das mehr als andere, Sie haben das Wissen, die Flächen und ein großes eigenes Interesse am Natur- und Artenschutz. Mit dem „Niedersächsischen Weg“ gelingt es uns, die gesellschaftlichen Erwartungen an die Landwirtschaft aufzunehmen.

Wir erleben in der Landwirtschaft gerade einen tiefgreifenden Umwälzungsprozess: Die Produktionsmethoden verlieren an Akzeptanz in der Bevölkerung. Das betrifft die Nutztierhaltung aber auch den Ackerbau. Deshalb ist auch klar, dass es jetzt weitergehen muss. Wir wollen einen umfassenden Gesellschaftsvertrag zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft damit erreichen. Dafür benötigen wir aber noch mehr gesellschaftliche Akteure, die eingeladen sind, sich zu beteiligen.

Heimische Gewässer

Der Natur-, Arten- und Gewässerschutz steht vor großen Herausforderungen. Durch verschiedene Einflüsse wie die Zerschneidung der Landschaft, die Intensivierung der Landnutzung

oder auch anderweitig verursachte Veränderungen von Lebensräumen geht die Biodiversität zurück. Studien belegen, dass in vielen Bereichen nicht nur die Anzahl der Arten, sondern auch deren Abundanz teilweise dramatisch abgenommen hat und weiter abnimmt.

Auch die Qualität unserer Gewässer muss gesichert und bei Bedarf verbessert werden. Durch den Eintrag von verschiedenen Stoffen in

unsere Gewässer, bauliche Veränderungen, die die Durchgängigkeit beeinträchtigen, oder die Begradigung von Gewässern gehen schützenswerte Lebensräume verloren und werden schützenswerte Arten bedroht.

Es besteht dringender Handlungsbedarf, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Dies kann nur gemeinsam geschehen. Landwirte sind wichtige Partner im Naturschutz. Sie prägen und erhalten durch ihre Arbeit schützenswerte Kulturlandschaften. Diese Gebiete müssen im Rahmen des Schutzzwecks adäquat bewirtschaftet werden können. Das Schaffen eines Gleichgewichtes zwischen Ökologie und Ökonomie ist unabdingbar, um die Natur in ihrer Vielfalt und Funktionsfähigkeit auch für die nachfolgenden Generationen erhalten zu können. Niedersachsen trägt durch seine Lage zwischen der Nordsee und dem Mittelgebirge sowie dem maritimen und dem kontinentalen Einfluss eine besondere Verantwortung für den Erhalt der vielfältigen Natur Deutschlands.

Daher verpflichtet sich die Landesregierung, gemeinsam mit Akteuren der Landwirtschaft und des Naturschutzes folgende Maßnahmen für mehr Natur- und Artenschutz konsequent umzusetzen. Die Landesregierung wird – auch unter Berücksichtigung von Entwicklungen im Markt sowie auf EU- und Bundesebene – einen geeigneten und fairen Ausgleich wirtschaftlicher Nachteile, die z.B. den Landwirten oder den Niedersächsischen Landesforsten entstehen, sicherstellen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!

Thomas Ehbrecht
Mitglied des Landtages



Bericht aus dem Bundestag



Unser Land stemmt sich in beeindruckender Weise gegen die Pandemie. Kontaktreduzierungen, pragmatische Lösungen im Beruf und im Privaten stehen im Vordergrund. Jeder Einzelne ist solidarisch gefordert und muss die alltäglichen Herausforderungen unter Berücksichtigung der aktuellen Einschränkungen meistern. In den nächsten Wochen wird sich entscheiden, wie wir Weihnachten feiern können. In den nächsten Wochen können wir beweisen, wie wir als offene, demokratische und pluralistische Gesellschaft diese Pandemie gemeinsam in den Griff bekommen. „Das Musketier-Prinzip „Einer für alle, alle für einen“ kennen wir alle und haben es doch ehrlicherweise auch bewundert. Nichts anderes ist jetzt gefragt. Die Pandemie zu besiegen ist ein Gemeinschaftsakt von Exekutive, Judikative und Legislative und jedem einzelnen von uns.

In einer demokratischen Gesellschaft gehört es dazu, kritische Nachfragen zu stellen und nicht alle Entscheidungs-

gen einer Regierung zu befürworten. Was sich jedoch in der letzten Zeit an Verschwörungstheorien sammelt und sich in den sogenannten „Corona-Demonstrationen“ äußert, ist nicht hinnehmbar und kann vielen Menschen das Leben kosten.

Ich weiß, die Lage ist schwierig, denn wir kämpfen gegen einen unsichtbaren Feind. Vertrauen in eine demokratisch gewählte Regierung ist einer der Grundpfeiler unserer Gesellschaft und ich bin froh, dass die Mehrheit unserer Bürger und Bürgerinnen dieses Vertrauen hat und hinter den Maßnahmen sowie der Bundesregierung steht. Gefährlich sind die sich verbreitenden Desinformationen und diesen gilt es entschieden entgegenzutreten. Letztlich ist dies wichtig, um zu vermeiden, dass es zu einer Spaltung unserer Gesellschaft kommt. Dagegen müssen wir uns stellen und kämpfen. Wir haben Amerika als warnendes Beispiel vor Augen. Hier teilt sich das Land, auch bedingt durch das „Zwei-Parteien-System“, in zwei Lager. Und das Agieren von Donald Trump treibt einen tiefen Graben in die Bevölkerung. Social Media, Youtube oder der Nachrichtendienst Telegram sind gute Erregungsmittel. Sie werden aber von vielen Agitatoren missbraucht. Zudem haben und brauchen viele Menschen auch keinen Zugang mehr zu journalistisch recherchierten Nachrichten. Sie befinden sich in einer Filterblase und informieren sich einseitig. Bilder, wie wir sie in diesem Herbst bei den

Anti-Corona-Demonstrationen sehen, machen einen fassungslos. vor dem Reichstag gesehen haben, machen mich fassungslos. Hier demonstrieren Menschen, weil sie sich von Fake-News haben überzeugen lassen.

Der Deutsche Bundestag nimmt somit seine Aufgabe als Legislative, Rechtssicherheit und eine Verbesserung der Bundeseinheitlichkeit der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie herbei zuführen intensiv wahr und ist mit seiner kritischen Auseinandersetzung ein wichtiger Pfeiler unserer Demokratie, vor allem in dieser Krisensituation. Deutschland braucht zur erfolgreichen Eindämmung der Pandemie jetzt mehr denn je föderale Einheitlichkeit, demokratische Ehrlichkeit und gesellschaftliche Entschlossenheit. Zum Schutze aller ist jeder einzelne gefragt und gefordert.

Jeder von uns sollte ein bisschen Musketier-Geist beweisen und damit auch gleichzeitig Pandemieheld sein – egal in welchem Bereich.

Bleiben Sie gesund und vertrauen Sie auf einen positiven Start ins Jahr 2021!
Ihr

Fritz Güntzler, MdB

Kommunalwahl 2021

Seien Sie dabei!



Gartenpflege Gottschalk

Gartengestaltung · Gartenpflege · Winterdienst
Pflasterarbeiten · Zaunbau

Fabian Gottschalk
Ludolfshausen 22 a
37133 Friedland

Mobil 0163 - 21 86 035
E-Mail info@gartenpflege-gottschalk.de

www.gartenpflege-gottschalk.de
Individuelle Planung & fachgerechte Ausführung

Volkstrauertag 2020 auch in Zeiten der Corona-Pandemie

Wie jedes Jahr fand am zweiten Sonntag im November der vom „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ vor etwa 100 Jahren ins Leben gerufene Volkstrauertag statt.

Da die persönlichen Kontakte im November erheblich eingeschränkt wurden, durfte es keine offiziellen Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag geben. Darauf hatte die Gemeindeverwaltung hingewiesen.

Einstimmig wurde beschlossen, dass die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister in unserer Gemeinde am 15.11.2020 einen Kranz am Ehrenmal niederlegen.

Gerade in dieser Zeit darf dieser wichtige Gedenktag nicht ausfallen. Ich selbst habe den Kranz am frühen Sonntagmorgen niedergelegt. Infolge einiger Rückmeldungen, erfuhr ich, dass viele Menschen den Tag nutzten, das Ehrenmal zu besuchen und der To-

ten und Gefallenen aus den zwei Weltkriegen, aber auch den Opfern von Gewalt unserer Tage, zu gedenken. Ein wichtiger Tag im Jahr, der uns auch ein wenig nachdenklich machen sollte. Wir sollten auch an diesem Tag dankbar sein, dass wir hier in Deutschland leben und wohnen dürfen.

Hoffen wir darauf, dass wir im nächsten Jahr wieder unter anderen Um-

ständen diesen wichtigen Tag begehen können. Verbunden auch mit der Hoffnung, dass wir bis dahin den „Kampf“ gegen das Covid-19-Virus gewonnen haben werden und ein Impfstoff zur Verfügung steht, der möglichst vielen Menschen zugänglich sein wird.

Hermann Capelle



Gedanken zum Jahr

Die Corona Pandemie trifft uns zum Jahresende mit vielen Facetten von Einschränkungen sehr hart und stellt nicht nur das öffentliche Leben und die Wirtschaft, sondern auch uns und die Familien, vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Informationen, Kontakte und Hilfe bieten alle zuständigen Stellen wie zum Beispiel das Familien- bzw. Gleichstellungsbüro.

Das Jahr 2020 startete mit einem umfangreichen und vielseitigen Programm. Im Februar in unserem vollbesetzten Familienzentrum mit einem hochkarätigen Vortrag zum Thema: „Mütter und Töchter zwischen Liebe und Konflikten“. Im März folgte eine Gesprächsrunde zum Thema: „Jetzt bin ich dran, Frauen im Spagat zwischen Erwerbs – und Familien Arbeit“ in Kooperation der VHS zum Thema Perspektive Wiedereinstieg, begleitet von der Koordinierungsstelle „Frauen-

Förderung in der privaten Wirtschaft“. Es folgten weitere Highlights am internationalen Frauentag, die alle auf sehr große Resonanz stießen. Themenveranstaltungen wie: „Frau die Wissen schafft“ oder eine „Streikversammlung“ mit offener Bühne als Ort zum planen, austauschen und protestieren. Das Frauen Forum mit: „Der Markt der Möglichkeiten“ bot dabei einen Überblick über 25 Jahre Bündnisarbeit mit vielen Aktionen und Diskussionen. Die Frauen Union besteht weiterhin auf eine Frauenquote in der CDU. Der Beschluss sieht vor, auch in Vorständen, bis hinunter auf Kreisebene, diese bis 2025 auf 50 % zu steigern. Auch fünf der ersten zehn Listenplätze bei Land-, Bundestags- und Europawahlen sollen künftig von Frauen besetzt werden.

Der Vorstandsbeschluss muss noch von einem Parteitag bestätigt werden. Armin Laschet und Norbert Röttgen haben sich bereits hinter diesen Quo-

tenvorschlag gestellt. Und dann kam der erste Lockdown. Die damit zusammenhängenden sozialen, gesellschaftlichen und vor allem ökonomischen Folgen beschäftigen uns seither. Sie fordern auch unser ganz persönliches Engagement, das in sehr vielen Bereichen über die seither bestehenden AHA-Regeln hinausgeht. Wir stellen fest, dass die Aktivitäten auch hier im ländlichen Bereich digital stattfinden und wir merken bitter, die Lücken im Netz des vorhandenen „Digitalstau“. Optimale digitale Vernetzung funktioniert eben nur, wenn die Voraussetzungen flächendeckend geschaffen sind!

Aber auch viele „analoge“ Veranstaltungen fielen aus. Sowohl „Use Kermesse“ in Groß Schneen wie auch viele Kirmessen in den anderen Orten der Gemeinde, Grenzabgänge, Jubiläen und Einweihungen fielen den Vorgaben zum Opfer. Es gab aber auch eine bis jetzt einmalige

ge Nachricht in unserer Gemeinde:
Die Benennung eines Platzes nach einer Frau.

**Wir haben einen
LUCIE-BARTRAM-PLATZ**

an der Ecke Ludolfshäuser und Bönneker Straße in Groß Schneen. Benannt, nach der Verfasserin des Groß Schneer Heimatliedes. Die offizielle Benennung mit gemeinsamer Begegnung mit Bürgermeister, Ortsbürgermeister und Interessierten wird dann erfolgen, wenn es die AHA-Regeln wieder zulassen. Lucie Bartram 1897 - 1989 Verfasserin des Groß Schneer Heimatlied Was soll ich in der Fremde tun? Hier ist es ja so schön. Gar traulich liegt im Leinetal mein Heimatdorf Groß Schneen und hier ist es ja so schön, so schön in der Heimat in der Heimat.

Ich wünsche Ihnen allen noch eine gesegnete Weihnachtszeit und bitte bleiben Sie gesund

Ihre
Marlies Schügl

IRENE'S craft shop

Bei Instagram reinschnuppern:
@irenes_craft_shop

Irene v. Bodenhausen

Korbwaren & Waxprint-Stoffe aus Ghana!
Demnächst auch im Online-Shop!



Dachdeckerei Frank Grewe
Meisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Dach- und Klempnerarbeiten, Fassadenbekleidung

Am Kreuzweg 1 • 37133 Groß Schneen
Tel.: 05504 / 345 • Fax: 05504 / 1002
E-mail: info@dachdecker-grewe.de



Apothek Groß Schneen
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Landstraße 4
37133 Friedland
Tel. 05504 8280
Mo bis Fr 8 - 19 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr



Bericht aus dem Kreistag



In diesem zurückliegenden und besonderen Jahr unter Coronabedingungen fand auch meine Kreistagsarbeit und veränderten Bedingungen statt:

Arbeit in der Kreistagsfraktion ohne schnelles Internet:

Unsere Fraktionssitzungen, in denen wir unsere politische Arbeit und unsere Anträge besprechen, fanden fast ausschließlich als Online-Sitzungen statt. Das war inhaltlich auch sehr konstruktiv, allerdings technisch mitunter sehr nervig. Nicht nur in meinem Wohnort Lichtenhagen, auch in anderen Orten unserer Gemeinde reicht die Breitbandabdeckung nicht aus, um im Homeoffice störungsfrei an Videokonferenzen teilnehmen zu können. Unzumutbar, insbesondere in der aktuellen Zeit, in der viele Arbeitnehmer aus dem Homeoffice arbeiten müssen. Die SPD im Landkreis hatte vor der Kommunalwahl 2016 ganz klar versprochen, dass der gesamte Landkreis mit schnellem Internet versorgt sein soll. Bis zum Ende der Legislaturperiode bleiben ja noch neun Monate. Schauen wir mal, ob da noch was passiert....

Mobilfunkempfang in unserer Gemeinde:

Was die Abdeckung des Mobilfunkempfangs betrifft, konnte ich erfolgreich intervenieren: Nachdem ich den zuständigen Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Stefan Muhle kontaktiert hatte, kam die Zusage von der Deutschen Telekom, dass in unserer Gemeinde die Ortschaften Lichtenhagen, Ludolfshäuser und Reiffenhausen mit einer besseren Funkabdeckung in 2021 rechnen dürfen. Ich bleibe am Thema.

Freiwillige Feuerwehren:

Ein bestimmendes Thema in diesem zurückliegenden Jahr war und ist die Organisation der Feuerwehren. Hierzu habe ich mich eng mit unserem Gemeindebrandmeister Heiko Wiegmann ausgetauscht. Nachdem der Kreistag in seiner Julisitzung die Neugliederung der Brandschutzabschnitte beschlossen hatte, wurde der frühere Brandschutzabschnitt Mitte bestehend aus den Gemeinden Rosdorf, Gleichen und Friedland aufgelöst. Unsere Gemeinde gehört nunmehr zum deutlich größeren Brandschutzabschnitt I, dem die Gemeinden Adelebsen, Dransfeld, Hann. Münden, Staufenberg, Rosdorf und Friedland angehören. Ob diese, aus heutiger Sicht, notwendige Neustrukturierung auch langfristig sinnvoll sein wird, wird die Zukunft zeigen.

In unserer Septembersitzung hat der Kreistag darüber hinaus beschlossen, die Feuerwehrtechnischen Zentralen (FTZ) in Potzwenden und Osterode-Katzenstein aufzulösen und durch einen Neubau an zentraler Stelle zu ersetzen. Da beide Anlagen technisch nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen, soll eine neue, gemeinsame FTZ gebaut werden. Entlang der B27 wird derzeit zwischen Ebergötzen und Herzberg nach geeigneten Flächen für diesen Neubau geschaut.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu meiner Kreistagsarbeit haben, schreiben Sie mir gerne eine E-Mail an: haepe-cdukt@web.de

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Ihr
Jens Haepe

Neues von der Jungen Union

Liebe Jugendliche, liebe Freunde, liebe Einwohner unserer schönen Gemeinde,



auch bei uns gab es natürlich dieses Jahr einige Einschränkungen zu verkraften. Viele geplante Veranstaltungen konnten nicht stattfinden.

Gerne hätten wir mit euch im Rahmen einer Podiumsdiskussion über Themen wie zum Beispiel „Mobilität der Zukunft“ diskutiert. Leider mussten alle Planungen dahingehend abgesagt werden.

Nicht abgesagt sondern ins Digitale verlegt wurden unsere gemeinsamen Treffen. Sowohl bei uns im Gemeindeverband, als auch auf Kreis-, Bezirks- oder Landesebene wurde recht zügig auf die Möglichkeiten von Onlinetreffen gesetzt. So trafen wir uns digital mit der bildungspolitischen Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Mareike Wulf, mit Detlev Barth von der WRG Göttingen, mit Dr. Peter Tauber, dem Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, mit der Europaabgeordneten Lena Dupont sowie mit der Leiterin des Krisenstabes für den Landkreis Göttingen, Marlies Dornieden.



JU JUNGE UNION FRIEDLAND

Dazu wurden von unserem Landesverband auch größere digitale Veranstaltungen, wie etwa die Vorstellung der Kandidaten für den CDU-Parteivorstand mit anschließender, digitaler Stimmabgabe, umgesetzt. Auch unser Bezirkstag fand am 21.11. mit einer digitalen und rechtssicheren Wahl statt.

**Das Fazit des Jahres ist eindeutig:
Wir können digital!**

Leider hängt der flächendeckende Ausbau in Schulen und Dörfern oftmals aber noch weit hinterher.

Natürlich ging es aber auch um Themen, die ganz speziell unsere Gemeinde betreffen. Viele von uns sind in den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde aktiv und so stellten wir

uns die Frage, wie dem in vielen Orten schwindenden Mitgliederbestand entgegengetreten werden kann und unsere Feuerwehren attraktiver werden können. Unser Vorschlag, den Eintritt ins Waldschwimmbad Reiffenhausen für alle aktiven Mitglieder kostenfrei zu gestalten, fand über die Parteigrenzen hinweg großen Anklang und wurde so auch mit in die Haushaltsplanung für 2021 aufgenommen.

Zum Ende des Jahres wünsche ich Ihnen und Euch allen eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2021.

Herzliche Grüße

Marcel Bergmann

Vorsitzender Junge Union Friedland



Gesegnete

Weihnachten!

CDU

„Denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr“

Lukas 2,11

IMPRESSUM

Gemeindeverband Friedland der CDU, c/o Vorsitzender Melchior Frhr. von Bodenhausen Niedergandern 12 37133 Friedland Telefon: 05504-8523 E-Mail: CDU-Friedland@gmx.de Facebook: www.facebook.com/cdufriedland

Satz: InForm GRAFIK www.informgrafik.de

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Friedland Quellenangabe Bilder: www.cdu.de